

Entwicklung der Kinder leisten." Präsident der Akademie ist seit ihrer Gründung im Mai 1976 der Würzburger Didaktik-Professor Dr. Alfred C. Baumgärtner, selbst ein erfolgreicher Jugendbuch-Autor.

fr 407

Schweinfurt — Reichsstädte-Ausstellung "wandert": Nach ihrer erfolgreichen Rothenburger "Premiere" (23. Juni bis 13. September) "wandert" die vom Münchner Haus der Bayerischen Geschichte veranstaltete Ausstellung "*Reichsstädte in Franken*" weiter. Ergänzt durch spezielle regionale Akzente, wird sie vom 12. Dezember dieses bis zum 31. Januar kommenden Jahres in der Kugellagerstadt Schweinfurt gezeigt, anschließend vom 6. März bis zum 4. April im bayerischen Weißburg (Naturpark Altmühltal). Thema der Ausstellung ist die Geschichte der im heutigen Franken liegenden ehemaligen Reichsstädte Rothenburg, Schweinfurt, (Bad) Windsheim, Weißburg und Dinkelsbühl. Nürnberg bleibt dabei wegen seiner historischen Dominanz ausgeklammert. Die Vergangenheit dieser frühen Stadtrepubliken ist bisher noch keiner vergleichenden Betrachtung unterzogen worden. Gerade insofern entspricht die Wanderausstellung dem Auftrag des Hauses der Bayerischen Geschichte, historisches Bewußtsein bei vielen und unterschiedlichen Menschen zu wecken.

fr 407

VERANSTALTUNGEN

Orgelkonzerte mit Wilhelm Krumbach:

Sonntag, 29. November (1. Advent), 15.00 Uhr,

Evang. Kirche Junkersdorf (Lkr. Haßberge, zwischen Königsberg und Hofheim);

Sonntag, 27. Dezember, 15.00 Uhr: **Weihnachtskonzert in der Evang. Kirche zu Hellingen** (Königsberg).

Fränkische Weihnacht:

Sonntag, 6. Dezember, 19.00 Uhr **Kath. Pfarrkirche Roth/Mfr.** mit Volksmusikgruppen aus den Landkreisen Roth und Erlangen. Eintritt frei.

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg:

1. Dezember 1987 bis Ende Januar 1988 Ausstellung Martina Werner: **Der graue Fetisch — Senor Mendoza und der C-Stamm.**

Anfang Dezember 1987 bis Anfang Januar 1988: **Der Gabentisch.** Weihnachtliches aus den Beständen der Spielzeugabteilung des GNM.

12. Dezember 1987 bis Ende Februar 1988: **Germanen, Hunnen und Awaren**, Schätze der Völkerwanderungszeit.

Lahmer Konzerte (Schloßkirche Lahm/Itzgrund): Sonntag, 22. November, 14.30 Uhr: **Orgelkonzert** (Hans-Jürgen Richter, Nürnberg): *Johann Seb. Bach Clavierübung III. Teil "Orgelmesse"*, Eintritt: DM 7,- (5,-).

Sonntag, 6. Dezember, 14.30 Uhr: **Musik zur Adventszeit** (Musica Canterey, Bamberg, Ltg. Gerhard Weinzierl; Hans-Jürgen Richter, Nürnberg — Orgel), *Werke von Schütz, Orlando di Lasso u. a.* Eintritt: DM 8,- (6,-).

Städtische Sammlungen Schweinfurt:

12. Dezember 1987 bis 31. Januar 1988, *Halle des Alten Rathauses: Reichsstädte in Franken* (Ausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte München unter Mitarbeit der Städt. Sammlungen und des Stadtarchivs Schweinfurt).

14. November bis 6. Dezember: *Galerie-Studio in der Alten Reichsvogtei*: Ausstellung "**Dialog**" — **Ulla Beer und Jörg Heitsch.**

19. Dezember 1987 bis 31. Januar 1988: *Galerie-Studio in der Alten Reichsvogtei*: **Akelei Sell — "Zeichnungen und Zeichen"**.

25. November, 19.30 Uhr: **Galerie-Konzert** in der Alten Reichsvogtei: **Püschinger-Ensemble** (Rudolf Tafler — Flauto traverso, Monika Kordowich — Barock-Violine, Juliane Borsodi — Barock-Cello/Viola da Gamba, Martin Jira — Cembalo). Empfindsame Musik aus Sanssouci und Bayer. Rokoko. Unbekannte Kostbarkeiten aus den Sammlungen von Schönborn, von Thurn und Taxis und vom Hofe Friedrichs des Großen (in Zusammenarbeit mit dem Theater der Stadt Schweinfurt).

Schloß Zeilitzheim (zwischen Gerolzhofen und Volkach):

Sonntag, 29. November, 17.00 Uhr: **Gospels und Instrumentalmusik**, Konzert der Musikschule Schweinfurt, Ltg. Horst Brand; Eintritt: DM 3,-.

Sonntag, 20. Dezember, 19.00 Uhr: **Weihnachtsmusikabend im Schloßhof** mit Zeilitzheimer Musikgruppen; Eintritt frei.

Bad Mergentheim — Veranstaltungsvorschau (Auszug):

Freitag, 4. Dezember, 19.00 Uhr: **Adventsmusik.** Samstag, 5. bis Sonntag, 20. Dezember: **Weihnachtsmarkt** auf dem Marktplatz.

Freitag, 11. Dezember, 19.00 Uhr: **Adventsmusik.**

Freitag, 18. Dezember, 19.00 Uhr: **Adventsmusik.**

Sonntag, 20. Dezember, 20.00 Uhr (Marienkirche): **Messias**, aufgeführt vom Bad Mergentheimer Kammerchor; 16.00 Uhr **Adventskonzert** auf dem Marktplatz.

Städtische Galerie Würzburg – Ausstellungen:
27. 9. – 22. 11. 1987: Neuerwerbungen seit 1979;
29. 11. 1987–7. 2. 1988: Würzburger Stadtansichten im 19. und 20. Jahrhundert;
4. 9. – 8. 11. 1987: Kabinett-Ausstellung: Joseph Oppenheimer – Gemälde, Aquarelle, Graphik;
13. 11. 1987–14. 2. 1988: Kabinett-Ausstellung: Erich Heckel – Jahreswünsche.

München: Vom 4. Dezember 1987 bis 21. Februar 1988 zeigt das **Bayerische Nationalmuseum** eine Auswahl der bedeutendsten Schmuckobjekte des großen französischen Jugendstilkünstlers *René Lalique*. Neben dem Schmuckmuseum Pforzheim ist das Bayerische Nationalmuseum die ein-

zige Station in der Bundesrepublik, wo diese überwiegend aus dem Besitz der Gulbenkian-Stiftung in Lissabon stammenden Kleinodien und Entwürfe zu sehen sind. Erstmals nach 1899 kann sich damit die kunstinteressierte Öffentlichkeit in München wieder ein umfassendes Bild von der überragenden schöpferischen Phantasie Laliques machen, dessen Goldschmiedearbeiten nach dem Weltausstellungstriumph von 1900 lange Zeit in Vergessenheit geraten waren. Zu der um bedeutende Leihgaben aus Museums- und Privatbesitz erweiterten Präsentation der Sammlung Calouste Gulbenkian wird ein wissenschaftlich bearbeiteter Katalog mit zahlreichen farbigen Abbildungen erscheinen.

Aus dem fränkischen Schrifttum

Birken, Wermutssträucher, Malachit. Zu Gast in Moskau und Wladimir, hrsg. von Wolf Peter Schnetz und Inge Meidinger-Geise (= *texte zur zeit*), Delp: Bad Windsheim und München 1987, 84 Seiten, DM 9,80.

Im Vorwort schildert Wolf Peter Schnetz die Vorgeschichte der literarischen Begegnungen mit den Schriftstellern aus der UdSSR: 1978 kam eine Gruppe russischer Schriftsteller zur Jahreshauptversammlung der "Europäischen Autorenvereinigung DIE KOGGE" nach Minden in Westfalen. Die Vorsitzende der Kogge war damals bereits Inge Meidinger-Geise. *Ein jahrelanges Bemühen um einen Künftleraustausch mit Kollegen aus der UdSSR war damals zu einem Zeitpunkt erfolgreich verwirklicht, als die Hoffnung schon beinahe zu Grabe getragen war*, schreibt Wolf Peter Schnetz. Die Delegation, bestehend aus dem in Berlin gebürtigen und seit den Nazi-verfolgungen in Moskau lebenden Übersetzer Juri Elperin, dem Romancier Alexander Adamowitsch aus Minsk und dem Dramatiker und Filmemacher Valentin Jeshow, nahm nicht nur an der Tagung in Minden teil, sondern kam zu einem Anschlußprogramm auch nach Erlangen. Bald wurde ein Gegenbesuch vereinbart: 1981 reiste eine größere Delegation (Mitglieder des Verbandes deutscher Schriftsteller in der IG Druck und Papier, der Kogge, der Stadt Erlangen und der Bayerischen Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen) nach Moskau. Die "Veranstaltungsreihe Krieg und Frieden in der Literatur" im gleichen Jahr in Erlangen folgte, 1983 wurde

die Städtepartnerschaft beschlossen und weitere Begegnungen erfolgten, 1986 fanden Erlanger Kulturtage in Wladimir statt, und heuer in der Pfingstwoche laufen mit einem einwöchigen Kulturprogramm die "Wladimirer Kulturtage in Erlangen" ab. Aus diesem Anlaß ist auch der vorliegende Band erschienen.

Er enthält Arbeiten von Erlanger, meist der Neuen Gesellschaft für Literatur angehörenden Autoren aus Erlangen, die schon zu *Gast in Moskau* und *Wladimir* waren: Inge Obermayer beschwört Moskau, die *weißsteinerne Stadt / mit goldfarbenen schimmernden / Kuppeln der Kathedrale* – doch diese Idylle täuscht: *einer hat sich die Füße / mit Lappen unwickelt / im Gleichschritt / Marsch / ohne Gesang*.

Wolf Peter Schnetz stellt in einem Langgedicht Wladimir vor, Habib Bektas umkreist in ebenfalls einem Langgedicht die Möglichkeiten, *Eine Stadt (zu) gewinnen*; Angela Baumann setzt sich mit dem historischen und gegenwärtigen Moskau auseinander und steuert auch die Skizze *Lusja oder Die Gleichheit der Ungleichen* bei – eine Skizze, deren Titel gut auch als Buchtitel geeignet gewesen wäre. Inge Meidinger-Geise schließlich stellt ein sehr persönliches Moskau-Gedicht *Hotel Ukraina, Moskau 1979* vor (*Ich stelle mich dem Doppelgesicht / von Leben und Tod. / Die erste Reise / weit von deinem Grab. / Die Gewißheit allein zu sein / dir nie mehr / gelehnt an dich / beschreiben zu können / was ich erlebte*) und eine wertvolle Moskauer Miniatur. Aus allen diesen